

47. Nicolaus de Panormo. Kapellan Friedrichs II., verzichtet im Okt. 1249 zu Gunsten Richards, erwählten Bischofs von Cefalù, auf die Kirche S. Lucia in Syrakus (Pirri 2, 806).
48. P. *Regie capelle canonicus*, Subdiakon Innocenz' III., von diesem 1199 mit der Schlichtung eines Streites im Kapitel von Bagnara (Kalabrien) beauftragt, aber vor der Verhandlung gestorben (Potthast Nr. 798). Vielleicht identisch mit Petrus *domini regis capellanus Panormitanus canonicus*, Zeuge in Urkunde vom Mai 1189 (Mongitore, Bullae S. 57).
49. Palmierus de Viano. *Dominus, de camera et cappellania* Manfreds (Cod. dipl. Barese 12, S. 148, 165), von diesem auf Bitten des Grafen Bonifaz (d'Agliano?) zum Erzpriester von Altamura ernannt (ib. S. 142 f.). Soll griech. Priester und Vater des Hofnotars Hugo de Joha gewesen sein und den Archipresbyterat wegen zu geringen Wertes abgelehnt haben (ib. S. 206).
50. Parisius. *Imperialis capelle panormitane clericus*, macht am 16. 2. 1237 sein Testament (Garofalo Nr. 40; erwähnt auch in einem Nekrolog der Palastkapelle: Winkelmann, Forsch. z. Dt. Gesch. 18, 471 f.).
51. Paulus. Abt des Benediktinerklosters S. Maria di Nardò (Terra d'Otranto), von Friedrich II. im Herbst 1225 unter seine Kapelläne aufgenommen (BFW. 1587).
52. Petrus de Moraldo. Priester, Kapellan der Marienkirche im Palast von Messina. Die Königin Konstanze verbietet dem Erzbischof von Messina im April 1213, ihn zu belästigen (BFW. 5551).
53. Philippus de Chimina. *Dominus, imperialis capelle diaconus* in Palermo, Zeuge im Testament des Parisius vom 16. 2. 1237 (Garofalo Nr. 40). Chimina ist Kemonia, ein Stadtteil von Palermo: vgl. G. M. Columba, Archivio stor. Siciliano NS. 35 (1910) 325—330.
54. Philippus de Matera. Magister. Nach Carafa, De capella S. 38 (ohne Quellenangabe) Mitglied der stauf. Hofkapelle gewesen. Belegt ist folgendes: Ph., aus einer vornehmen Familie Cosenzas (Ughelli 9, 275), ist im Juli 1212 Notar Friedrichs II. (F. S. Provana, Misc. di storia ital. 32, 1895, S. 201), im Jan. 1215 Protonotar der Königin Konstanze (BFW. 5552 a), vielleicht identisch mit dem Jan. 1213—Jan. 1215 genannten Notar Philippus (BFW. 3837, 3838, 3841). Im Dez. 1219 *Scriniarius Sicilie* (BFW. 1078), im Sommer 1220 Gesandter an der röm. Kurie (BFW. 6379), im gleichen Jahre Bischof von Marturano (BFW. 12643, 1371 aN). 1235 nimmt er am Hoftag in Mainz teil (Ughelli 9, 276 f.), 1237 bittet er den Papst wegen seines Alters um Entbindung von seinen bischöflichen Pflichten (ib. 277). Noch im Febr. 1243 ist er als *Scriniarius* an der Grenzfestsetzung der Domäne Altamura beteiligt (Cod. dipl. Barese 12, Nr. 2). Über ihn auch: H. Niese, QFIAB. 9, 260. Kantorowicz, Friedrich II., Erg.-Bd. S. 54. W. Heupel, der sizilische Großhof unter Kaiser Friedrich II. (1940) S. 116.